

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 39 (1934-1935)
Heft: 19

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen und Nachrichten

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.

Wir geben unsern Mitgliedern bekannt, dass die Drahtseilbahn Barberine (Le Châtelard Usine – Giétroz – Barberine – Château d'eau) dem öffentlichen Betriebe übergeben wurde. Die Generaldirektion der SBB hat nun in überaus zuvorkommender Weise unsern Mitgliedern die nämlichen Ermässigungen bei der Barberine-Drahtseilbahn zugesprochen, wie bei der Ritombahn: Unsere Mitglieder erhalten gegen Vorweisung von auf ihren Namen lautenden und mit ihrem Bilde versehenen Ausweiskarten gewöhnliche Billette für die Bergfahrt, Talfahrt, Hin- und Rückfahrt zur halben Taxe.

Die Verwaltung der beiden Engelbergbahnen: Engelberg – Gerschnialp und Gerschnialp – Trübsee gibt uns folgende neuen Tarife bekannt:

Engelberg – Gerschnialp – Trübsee. Tarif für Schulen.

	Kinder unter 12 Jahren	Kinder über 12 Jahren
Engelberg – Gerschnialp, Bergfahrt	Fr. – .40	Fr. – .50
Gerschnialp – Engelberg, Talfahrt	» – .20	» – .30
Engelberg – Gerschnialp, retour	» – .55	» – .65
Engelberg – Trübsee, Bergfahrt	» 2.10	» 2.25
Trübsee – Engelberg, Talfahrt	» 1.20	» 1.30
Engelberg – Trübsee, retour	» 2.50	» 2.60

Auf 15 Schüler ein Lehrer zur Schülertaxe; die übrigen Begleitpersonen bezahlen die Gesellschaftstaxe. – Die erste eidgenössisch konzessionierte Luftseilbahn der Schweiz.

Engelberg – Gerschnialp – Trübsee, Gesellschaftstaxen.

	6 – 19	20 – 49	50 – 100	101 – 200
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Engelberg – Gerschnialp, Bergfahrt	– .90	– .80	– .70	– .60
Gerschnialp – Engelberg, Talfahrt	– .45	– .40	– .35	– .30
Engelberg – Gerschnialp, retour	1.20	1.05	– .95	– .90
Engelberg – Trübsee, Bergfahrt	3.50	3.40	3.30	3. –
Trübsee – Engelberg, Talfahrt	2. –	1.80	1.70	1.50
Engelberg – Trübsee, retour	4.20	4. –	3.80	3.50

Auf 15 zahlende Passagiere 1 Person frei. Extrafahrten, während der fahrplanmässigen Betriebszeit von 6 Personen an, übrige Zeit nach Uebereinkunft mit der Betriebsdirektion.

Bergbauernhilfe der Tat: Zivildienst in Litzirüti. Liebe Kolleginnen! Wir haben schon oft in unserer «Lehrerinnen-Zeitung» Berichte über die Internationalen Zivildienste gelesen. Viele von unsern Kolleginnen haben auch schon praktisch an dieser aufbauenden Friedensarbeit teilgenommen. Wir dürfen stolz darauf sein, dass der grösste Teil aller «Schwestern» im Zivildienst aus unserm Stande kommen und dass das Wörtlein «unpraktische Lehrgotten» bei uns nicht gilt!

Nun wollen wir heute mit einem neuen Appell an Sie gelangen: Am Nachmittag des 4. Juni 1935 ist aus dem Seebachtobel im Schanfigg als Folge eines Dammbrechens eine Rufe mit ungeheurer Gewalt ausgebrochen und hat den Weiler Litzirüti (Gemeinde Langwies, 1450 m) teilweise mehrere Meter hoch mit Geschiebe und Felsblöcken überdeckt. Getreu seinen Satzungen und Gepflogen-

heiten hat der Internationale Zivildienst den arg bedrängten Bergleuten für die Räumungsarbeiten sofort seine Hilfe angeboten. Im Einverständnis und mit Unterstützung der Behörden soll am 1. Juli 1935 die Arbeit aufgenommen werden. Wer von Euch Kolleginnen Lust hat, an diesem Dienste teilzunehmen, und wer auch die nötige Arbeitskraft- und -fähigkeit hat, möge sich melden bei Schwester Clärli Grotz, Corneliusstrasse 9, Zürich 8.

Die meisten von Euch werden aber wohl die Ferien zur Erholung von der strengen Schularbeit nötig haben. Wollt Ihr nicht, bevor Ihr in die Berge oder an den See reist, auch an unsern Zivildienst denken und ein wenig mithelfen? Der Zivildienst erhält keine Subventionen und die Bauern im Schanfigg sind arm. Vielleicht schickt Ihr uns einen kleinen Beitrag an die Kosten an unser Sekretariat, Klaraweg 6, Bern (Sekretariat des Internationalen Zivildienstes) auf das Postcheckkonto III 10.437 Bern? Auch Naturalgaben: Alte Kleider, Schuhe, Socken, Wäsche (wir haben viele arme Arbeitslose) – oder Lebensmittel, besonders Früchte und Gemüse, sind hochwillkommen. Sendungen mit Vermerk «An die Arbeitsleitung des Internationalen Zivildienstes in Litzirüti», Graubünden, portofrei (bis 20 kg).

In dieser ziellosen, unsäglich zerfahrenen und hasserfüllten Zeit wollen wir wieder ein aufbauendes Werk der Nächstenliebe beginnen! Wer hilft mit?

Mit herzlichem Dank für Eure Beiträge, die sicher nicht ausbleiben werden, bin ich

Eure Kollegin und Zivildienstschwester: Clärly K n u c h e l, Basel

Für den Schulanfang: Robinson (Sonderdruck des Bündnerlesebuches in Antiqua). Einzeln 40 Rp., 20 Ex. à 36 Rp., ab 40 Ex. à 33 Rp., ab 60 Ex. à 30 Rp., ab 80 Ex. à 28 Rp., ab 100 Ex. à 25 Rp.
Zum gleichen Preise ist erhältlich: **Schiller, Wilhelm Tell**. Realbogen, Geographische Arbeitshefte, Kühneltabellen, Stempel.

Pestalozzi-Fellenberghaus Bern Schwarztorstrasse 76
Telephon 24.438

Schweizerschule in Paris

bietet die beste Gelegenheit, die Kenntnisse der französischen Sprache zu ergänzen. — Täglich 5 Stunden. — Belehnende Besuche und Exkursionen. — Diplom. — Kursgeld für 16 Wochen frz. Fr. 650. — Eintritt alle 14 Tage. — Nur für Schweizer und Schweizerinnen von über 18 Jahren.

Cercle Commercial Suisse

10, Rue des Messageries, Paris 10°

**Lehrerinnen, berücksichtigt die
Inserenten Eurer Zeitung!**

● SEILBAHN ● RAGAZ-WARTENSTEIN

Billige Schülerbillette. Dasselbst grosser, schattiger Restaurationsgarten. Wunderschöner Aussichtspunkt mit Ausblick auf die reizenden Talschaften des St. Galler Oberlandes und der Bündner Herrschaft — umstrahlt von einem Kranze vielzackiger Bergriesen: Speer, Churfürsten, Gonzen, Alvier, Altmann, Luziensteig, Falknis, Hochwang, Sulzfluh, Piz Linar, Piz Alun usw. — Nach Pfäfers, über die berühmte **Naturbrücke** durch die romantische **Taminschlucht**, vermittelt jedem Schüler unvergessliche Natureindrücke.

Kindergärtnerinnen-Kurse

mit staatlicher Diplomprüfung

Beginn: 20. September und 20. April

Kurze Koch- und Haushaltungskurse

FRAUENSCHULE KLOSTERS